

Name:  
Adresse:

Datum:

**President Salva Kiir Mayardit**  
**Office of the President**  
**Presidential Palace**  
**Juba**  
**SOUTH SUDAN**

Sehr geehrter Herr Präsident,

Berichte über die fortdauernde Inhaftierung des südsudanesischen Menschenrechtsverteidigers **Morris Mabior Awikjok Bak** erfüllen mich mit großer Sorge.

Am 24. April 2024 wurde Morris Mabior vom Geheimdienst NSS vor ein Landgericht gestellt.

Über ein Jahr war sein genauer Aufenthaltsort ungeklärt.

Der Angeklagte war am 4. Februar 2023 in der kenianischen Hauptstadt Nairobi an seinem Wohnort attackiert und willkürlich von bewaffneten Sicherheitskräften Kenias und einem südsudanesischen Zivilisten festgenommen worden. Seine Frau wurde ebenfalls geschlagen.

Morris Mabior wurde schließlich in den Südsudan verschleppt. Er soll dort in einer als „Blue House“ bezeichneten Hafteinrichtung des Nationalen Sicherheitsdienstes (NSS) in Isolation festgehalten worden sein. Isolationshaft begünstigt Folter und andere Formen der Misshandlung sowie Verschwindenlassen. Diese Form der Haft kann auch selbst Folter darstellen.

Sehr geehrter Herr Präsident, ich bitte Sie, darauf hinzuwirken, dass

- Morris Mabior Awikjok Bak unverzüglich, dauerhaft und vorbehaltlos freigelassen wird und die Möglichkeit erhält, den Südsudan zu verlassen, falls er dies wünscht;
- der Gefangene vor jeder Form der Folter und anderweitiger Misshandlung geschützt wird;
- der Menschenrechtsverteidiger uneingeschränkter Kontakt zu seiner Familie und Rechtsbeiständen seiner Wahl sowie eine umfassende ärztliche Versorgung erhält;
- die Entführung von Morris Mabior Awikjok Bak unabhängig und unparteiisch untersucht wird, um die dafür Verantwortlichen zu ermitteln und in einem fairen Gerichtsverfahren gemäß internationalen Standards zur Rechenschaft zu ziehen.

Für die Aufmerksamkeit, die Sie meinem Anliegen entgegenbringen, danke ich Ihnen sehr.

Mit hochachtungsvollem Gruß

Als Kopie zur Kenntnis an:

I.E. Frau Botschaftsrätin Pauline Adhong Malok  
Botschaft der Republik Südsudan  
Friedrichstraße 231, Haus A  
10969 Berlin

Name:  
Adresse:

Datum:

**I.E. Frau Botschaftsrätin Pauline Adhong Malok**  
**Botschaft der Republik Südsudan**  
**Friedrichstraße 231, Haus A**  
**10969 Berlin**

Exzellenz,  
mit unten stehendem Schreiben möchte ich den Präsidenten der Republik Südsudan auf die Entführung des Menschenrechtsverteidigers Morris Mabior Awikjok Bak aufmerksam machen und ihn darum bitten, den Schutz seines Lebens, seiner Sicherheit und seiner Freiheit zu gewährleisten.  
Hochachtungsvoll

President Salva Kiir Mayardit  
Office of the President, Presidential Palace, Juba, SOUTH SUDAN

Sehr geehrter Herr Präsident,

Berichte über die fortdauernde Inhaftierung des südsudanesischen Menschenrechtsverteidigers **Morris Mabior Awikjok Bak** erfüllen mich mit großer Sorge.  
Am 24. April 2024 wurde Morris Mabior vom Geheimdienst NSS vor ein Landgericht gestellt. Über ein Jahr war sein genauer Aufenthaltsort ungeklärt.  
Der Angeklagte war am 4. Februar 2023 in der kenianischen Hauptstadt Nairobi an seinem Wohnort attackiert und willkürlich von bewaffneten Sicherheitskräften Kenias und einem südsudanesischen Zivilisten festgenommen worden. Seine Frau wurde ebenfalls geschlagen.  
Morris Mabior wurde schließlich in den Südsudan verschleppt. Er soll dort in einer als „Blue House“ bezeichneten Hafteinrichtung des Nationalen Sicherheitsdienstes (NSS) in Isolation festgehalten worden sein. Isolationshaft begünstigt Folter und andere Formen der Misshandlung sowie Verschwindenlassen. Diese Form der Haft kann auch selbst Folter darstellen.

Sehr geehrter Herr Präsident, ich bitte Sie, darauf hinzuwirken, dass

- Morris Mabior Awikjok Bak unverzüglich, dauerhaft und vorbehaltlos freigelassen wird und die Möglichkeit erhält, den Südsudan zu verlassen, falls er dies wünscht;
- der Gefangene vor jeder Form der Folter und anderweitiger Misshandlung geschützt wird;
- der Menschenrechtsverteidiger uneingeschränkter Kontakt zu seiner Familie und Rechtsbeiständen seiner Wahl sowie eine umfassende ärztliche Versorgung erhält;
- die Entführung von Morris Mabior Awikjok Bak unabhängig und unparteiisch untersucht wird, um die dafür Verantwortlichen zu ermitteln und in einem fairen Gerichtsverfahren gemäß internationalen Standards zur Rechenschaft zu ziehen.

Für die Aufmerksamkeit, die Sie meinem Anliegen entgegenbringen, danke ich Ihnen sehr.  
Mit hochachtungsvollem Gruß

Name:  
Adresse:

Datum:

**Señora Ministra Celsa Bautista Ontiveros  
Ministerio del Poder Popular para Asuntos Penitenciarios  
Avenida Venezuela, Edificio Platinum  
Urbanización El Rosal, Municipio Chacao Caracas  
VENEZUELA**

Sehr geehrte Frau Ministerin,

in großer Sorge um das Leben von drei Gefangenen in Venezuela ersuche ich Sie um Unterstützung.

**María Auxiliadora Delgado** und **Juan Carlos Marrufo** sind ein Ehepaar mit spanischer bzw. italienischer Staatsangehörigkeit. Sie sind am 19. März 2019 von der militärischen Spionageabwehr (DGCIM) verhaftet und in die Haftanstalt der DGCIM in Caracas gebracht worden.

María Auxiliadora wurde am 10. April 2024 in das INOF-Gefängnis in Caracas verlegt. Juan Carlos wurde im Februar 2024 in das Gefängnis Rodeo I überstellt.

Juan Carlos Marrufo verfügt nicht über ausreichenden Zugang zu Trinkwasser und zu medizinischen Behandlungen. María Auxiliadora erhält ebenfalls keine angemessene medizinische Versorgung.

Bereits seit dem 5. August 2018 ist die venezolanische Geschäftsfrau **Emirlendris Benítez** im INOF-Gefängnis in Caracas aufgrund konstruierter Vorwürfe inhaftiert.

Die Gefangene muss dringend operiert werden, um die Folgen von Folter und geschlechtsspezifischer Gewalt zu behandeln, die sie nach ihrer unbegründeten Festnahme erlitten hat. Aufgrund der Folter ist sie langfristig auf einen Rollstuhl angewiesen. Im Jahr 2022 verurteilte sie ein Gericht in einem unfairen Verfahren zu einer 30-jährigen Haftstrafe.

Sehr geehrte Frau Ministerin, aufgrund Ihres Amtes steht es in Ihrer Verantwortung, zu garantieren, dass die drei Inhaftierten umgehend medizinisch versorgt werden und ihr Leben geschützt wird.

Darüber hinaus appelliere ich an Sie, die Verurteilung von Emirlendris Benítez zu widerrufen und diese Gefangene wie auch María Auxiliadora Delgado und Juan Carlos Marrufo unverzüglich und bedingungslos freizulassen.

Für die Aufmerksamkeit, die Sie meinem Anliegen entgegenbringen, danke ich Ihnen sehr.

Mit hochachtungsvollem Gruß

Als Kopie zur Kenntnis an:

S.E. Herrn Ramon Orlando Maniglia Ferreira  
Botschaft der Bolivarischen Republik Venezuela  
Schillstraße 10  
10785 Berlin

Name:  
Adresse:

Datum:

**S.E. Herrn Ramon Orlando Maniglia Ferreira  
Botschaft der Bolivarischen Republik Venezuela  
Schillstraße 10  
10785 Berlin**

Exzellenz,

mit unten stehendem Schreiben, das ich Ihnen als Kopie zukommen lasse, möchte ich die Ministerin für Strafvollzugsangelegenheiten der Bolivarischen Republik Venezuela auf den kritischen Gesundheitszustand von drei Gefangenen hinweisen und sie darum bitten, sich deren Schicksals anzunehmen. Sehr dankbar wäre ich Ihnen für Informationen über die zu Gunsten der Betroffenen unternommenen Anstrengungen.

Hochachtungsvoll

Señora Ministra Celsa Bautista Ontiveros, Ministerio del Poder Popular para Asuntos Penitenciarios  
Avenida Venezuela, Edificio Platinum, Urbanización El Rosal, Municipio Chacao Caracas - VENEZUELA

Sehr geehrte Frau Ministerin,

in großer Sorge um das Leben von drei Gefangenen in Venezuela ersuche ich Sie um Unterstützung.

**María Auxiliadora Delgado** und **Juan Carlos Marrufo** sind ein Ehepaar mit spanischer bzw. italienischer Staatsangehörigkeit. Sie sind am 19. März 2019 von der militärischen Spionageabwehr (DGCIM) verhaftet und in die Haftanstalt der DGCIM in Caracas gebracht worden.

María Auxiliadora wurde am 10. April 2024 in das INOF-Gefängnis in Caracas verlegt. Juan Carlos wurde im Februar 2024 in das Gefängnis Rodeo I überstellt.

Juan Carlos Marrufo verfügt nicht über ausreichenden Zugang zu Trinkwasser und zu medizinischen Behandlungen. María Auxiliadora erhält ebenfalls keine angemessene medizinische Versorgung.

Bereits seit dem 5. August 2018 ist die venezolanische Geschäftsfrau **Emirlendris Benítez** im INOF-Gefängnis in Caracas aufgrund konstruierter Vorwürfe inhaftiert.

Die Gefangene muss dringend operiert werden, um die Folgen von Folter und geschlechtsspezifischer Gewalt zu behandeln, die sie nach ihrer unbegründeten Festnahme erlitten hat. Aufgrund der Folter ist sie langfristig auf einen Rollstuhl angewiesen. Im Jahr 2022 verurteilte sie ein Gericht in einem unfairen Verfahren zu einer 30-jährigen Haftstrafe.

Sehr geehrte Frau Ministerin, aufgrund Ihres Amtes steht es in Ihrer Verantwortung, zu garantieren, dass die drei Inhaftierten umgehend medizinisch versorgt werden und ihr Leben geschützt wird.

Darüber hinaus appelliere ich an Sie, die Verurteilung von Emirlendris Benítez zu widerrufen und diese Gefangene wie auch María Auxiliadora Delgado und Juan Carlos Marrufo unverzüglich und bedingungslos freizulassen.

Für die Aufmerksamkeit, die Sie meinem Anliegen entgegenbringen, danke ich Ihnen sehr.

Mit hochachtungsvollem Gruß